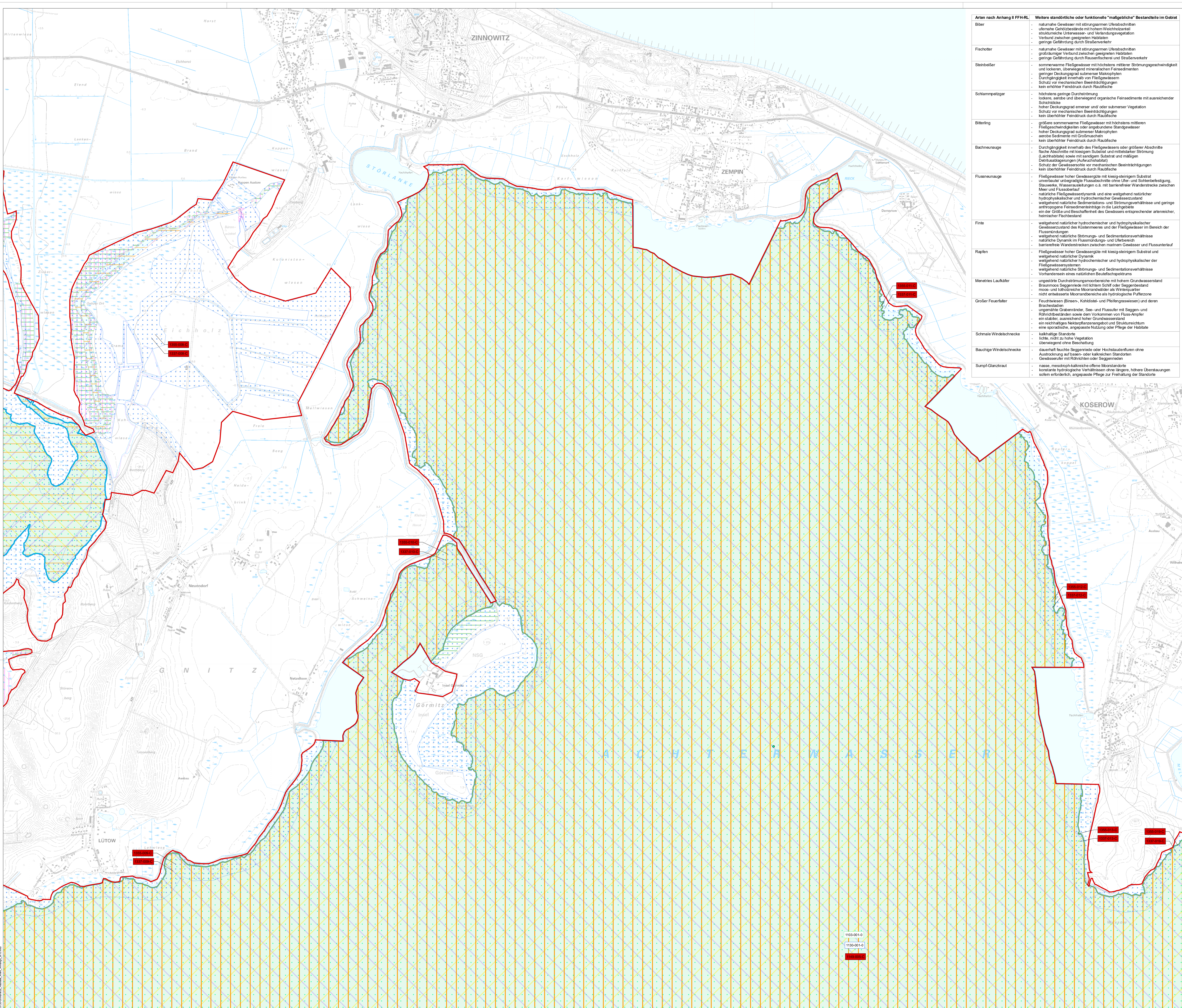


Arten nach Anhang II FFH-RL	Weitere standörtliche oder funktionelle "maßgebliche" Bestandteile im Gebiet
Biber	- naturnahe Gewässer mit störungsarmen Uferabschnitten - ufernahe Gehölzbestände mit hohem Weichholzanteil - strukturreiche Unterwasser- und Verlandungsvegetation - Verbund zwischen geeigneten Habitaten - geringe Gefährdung durch Straßenverkehr
Fischotter	- naturnahe Gewässer mit störungsarmen Uferabschnitten - großräumiger Verbund zwischen geeigneten Habitaten - geringe Gefährdung durch Reusenfischerei und Straßenverkehr
Steinbeißer	- sommerwarme Fließgewässer mit höchstens mittlerer Strömungsgeschwindigkeit und lockeren, überwiegend mineralischen Feinsedimenten - geringer Deckungsgrad submerser Makrophyten - Durchgängigkeit innerhalb von Fließgewässern - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein erhöhter Feinddruck durch Raubfische
Schlammpeitzger	- höchstens geringe Durchströmung - lockere, aerobe und überwiegend organische Feinsedimente mit ausreichender Schichtdicke - hoher Deckungsgrad emerser und/ oder submerser Vegetation - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Bitterling	- größere sommerwarme Fließgewässer mit höchstens mittleren - Fließgeschwindigkeiten oder angebundene Standgewässer - hoher Deckungsgrad submerser Makrophyten - aerobe Sedimente mit Großmuscheln - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Bachneunauge	- Durchgängigkeit innerhalb des Fließgewässers oder größerer Abschnitte - flache Abschnitte mit kiesigem Substrat und mittelstarker Strömung (Laichhabitate) sowie mit sandigem Substrat und mäßigen Detritusablagerungen (Aufwuchshabitat) - Schutz der Gewässersohle vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Flussneunauge	- Fließgewässer hoher Gewässergüte mit kiesig-steinigem Substrat - unverbaute/ unbegradigte Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä. mit barrierefreier Wanderstrecke zwischen Meer und Flussoberlauf - natürliche Fließgewässerdynamik und eine weitgehend natürlicher hydrophysikalischer und hydrochemischer Gewässerzustand - weitgehend natürliche Sedimentations- und Strömungsverhältnisse und geringe anthropogene Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete - ein der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer Fischbestand
Finte	- weitgehend natürlicher hydrochemischer und hydrophysikalischer Gewässerzustand des Küstenmeeres und der Fließgewässer im Bereich der Flussmündungen - weitgehend natürliche Strömungs- und Sedimentationsverhältnisse - natürliche Dynamik im Flussmündungs- und Uferbereich - barrierefreie Wanderstrecken zwischen marinem Gewässer und Flussunterlauf
Rapfen	- Fließgewässer hoher Gewässergüte mit kiesig-steinigem Substrat und weitgehend natürlicher Dynamik - weitgehend natürlicher hydrochemischer und hydrophysikalischer der Fließgewässersystemen - weitgehend natürliche Strömungs- und Sedimentationsverhältnisse - Vorhandensein eines natürlichen Beutefischspektrums
Menetries Laufkäfer	- ungestörte Durchströmungsmoorbereiche mit hohem Grundwasserstand - Braunmoos Seggenriede mit lichtem Schilf oder Seggenbestand - moos- und totholzreiche Moorrandwälder als Winterquartier - nicht entwässerte Moorrandbereiche als hydrologische Pufferzone
Großer Feuerfalter	- Feuchtwiesen (Binsen-, Kohldistel- und Pfeifengraswiesen) und deren Brachestadien - ungemähte Grabenränder, See- und Flussufer mit Seggen- und Röhrichtbeständen sowie dem Vorkommen von Fluss-Ampfer - ein stabiler, ausreichend hoher Grundwasserstand - ein reichhaltiges Nektarpflanzenangebot und Strukturreichtum - eine sporadische, angepasste Nutzung oder Pflege der Habitate
Schmale Windelschnecke	- kalkhaltige Standorte - lichte, nicht zu hohe Vegetation - überwiegend ohne Beschattung
Bauchige Windelschnecke	- dauerhaft feuchte Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten - Gewässerufer mit Röhrichten oder Seggenrieden
Sumpf-Glanzkraut	- nasse, mesotroph-kalkreiche offene Moorstandorte - konstante hydrologische Verhältnissen ohne längere, höhere Überstauungen - sofern erforderlich, angepasste Pflege zur Freihaltung der Standorte

Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

- 1355 / 1337 Biber / Fischotter
- 1149 Steinbeißer
- 1145 Schlammpeitzger
- 1134 Bitterling
- 1096 / 1099 Bachneunauge / Flussneunauge
- 1103 Finte
- 1130 Rapfen
- 1060 Großer Feuerfalter
- 1914 Menetries Laufkäfer
- 1014 Schmale Windelschnecke
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1903 Sumpf-Glanzkraut

Fundpunkte von Anhang II - Arten

- 1149 Steinbeißer
- 1145 Schlammpeitzger
- 1134 Bitterling
- 1103 Finte
- 1130 Rapfen
- 1106 Lachs
- 1095 Meerneunauge
- 1014 Schmale Windelschnecke
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1903 Sumpf-Glanzkraut

Bezeichnung der Habitate

1145-001-B
- Erhaltungszustand
- Habitat-Nummer
- Art-Code

Bewertung der Habitate

- A Hervorragender Zustand
- B Guter Zustand
- C Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"

Habitate/Untersuchungspunkte ohne aktuellen Nachweis

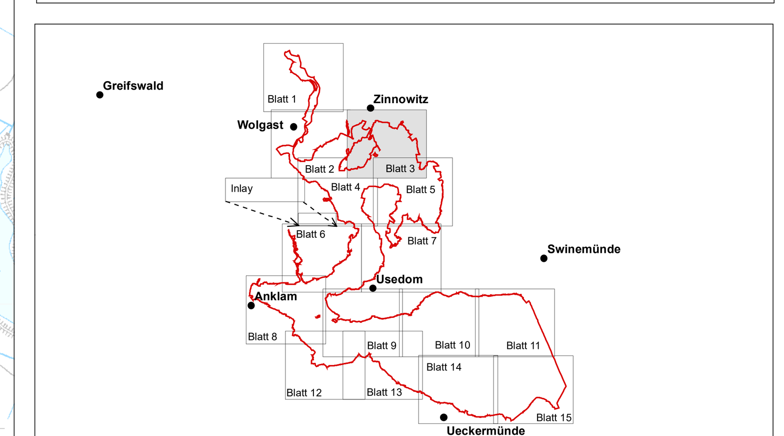
- 1149 Steinbeißer
- 1145 Schlammpeitzger
- 1134 Bitterling
- 1014 Schmale Windelschnecke
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1149 Steinbeißer
- 1145 Schlammpeitzger
- 1134 Bitterling
- 1014 Schmale Windelschnecke
- 1016 Bauchige Windelschnecke

Habitatseignungsflächen ohne Untersuchung

- 1149 Steinbeißer
- 1145 Schlammpeitzger
- 1134 Bitterling
- 1014 Schmale Windelschnecke
- 1016 Bauchige Windelschnecke

Grenze FFH-Gebiet DE 2049-302 "Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff"

Quellen:
- GNL e.V. Kratzeburg (2016)
- ILN GmbH Greifswald (2016, 2017)
- LUNG M-V (2016)



0 200 400 600 800 1.000 1.200 1.400 m
N

GGB DE 2049-302 "Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff"

Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, erarbeitet.

Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern

UmweltPlan GmbH Stralsund
Hauptsitz: Tribseer Damm 2 · 18437 Stralsund, Tel.: 03831/6108-0 · Fax -49
Niederlassung: Speicherstraße 1b · 18273 Güstrow, Tel.: 03843/4645-0 · Fax -29
Außenstelle: Bahnhofstraße 43 · 17489 Greifswald, Tel.: 03834/23111-91 · Fax -99
info@umweltplan.de · www.umweltplan.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie

Geobasisdaten:
© GeoBasis-DE/M-V 2017

Maßstab 1 : 10.000

Redaktionsschluss: